

Verordnung

über fliegende Verkaufsanlagen im Ortsteil Wies, Gemeinde Steingaden, Landkreis Weilheim-Schongau

Auf Grund des Art. 29 Abs. 1 des Landesstraß- und Verordnungsgesetzes –LStVG– in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.07.2017 (GVBl. S. 388) erläßt die Gemeinde Steingaden folgende Verordnung:

§ 1

Fliegende Verkaufsanlagen

- (1) Fliegende Verkaufsanlagen sind vorübergehend aufgestellte, dem Vertrieb von Waren dienende Stände oder ähnliche Verkaufsstellen. Ähnliche Verkaufsstellen sind insbesondere Buden, Kraftfahrzeuge, Tische, Gestelle, Behältnisse und Unterlagen die auf dem Boden aufliegen.
- (2) Art. 72 der Bayerischen Bauordnung bleibt unberührt.

§ 2

Verbot der Aufstellung

- (1) Es ist verboten, fliegende Verkaufsanlagen an nachfolgenden Orten aufzustellen:
 1. Grundstück Fl.-Nr. 490, Gemarkung Fronreiten
 2. Grundstück Fl.-Nr. 520, Gemarkung Fronreiten
 3. Grundstück Fl.-Nr. 521, Gemarkung Fronreiten
 4. Grundstück Fl.-Nr. 522, Gemarkung Fronreiten
 5. Grundstück Fl.-Nr. 526, Gemarkung Fronreiten
 6. Grundstück Fl.-Nr. 526/1, Gemarkung Fronreiten
 7. Grundstück Fl.-Nr. 528/2, Gemarkung Fronreiten
 8. Grundstück Fl.-Nr. 528/3, Gemarkung Fronreiten
 9. Grundstück Fl.-Nr. 529, Gemarkung Fronreiten
 10. Grundstück Fl.-Nr. 529/2, Gemarkung Fronreiten (Teilfläche)
 11. Grundstück Fl.-Nr. 529/3, Gemarkung Fronreiten
 12. Grundstück Fl.-Nr. 529/4, Gemarkung Fronreiten
 13. Grundstück Fl.-Nr. 530, Gemarkung Fronreiten
 14. Grundstück Fl.-Nr. 530/1, Gemarkung Fronreiten
 15. Grundstück Fl.-Nr. 531, Gemarkung Fronreiten
 16. Grundstück Fl.-Nr. 534, Gemarkung Fronreiten
 17. Grundstück Fl.-Nr. 535, Gemarkung Fronreiten

18. Grundstück Fl.-Nr. 535/1, Gemarkung Fronreiten
19. Grundstück Fl.-Nr. 535/2, Gemarkung Fronreiten
20. Grundstück Fl.-Nr. 535/3, Gemarkung Fronreiten
21. Grundstück Fl.-Nr. 535/7, Gemarkung Fronreiten
22. Grundstück Fl.-Nr. 538/2, Gemarkung Fronreiten
23. Grundstück Fl.-Nr. 538/3, Gemarkung Fronreiten
24. Grundstück Fl.-Nr. 538/4, Gemarkung Fronreiten
25. Grundstück Fl.-Nr. 538/5, Gemarkung Fronreiten
26. Grundstück Fl.-Nr. 538/8, Gemarkung Fronreiten
27. Grundstück Fl.-Nr. 539, Gemarkung Fronreiten
28. Grundstück Fl.-Nr. 539/2, Gemarkung Fronreiten
29. Grundstück Fl.-Nr. 539/3, Gemarkung Fronreiten
30. Grundstück Fl.-Nr. 539/4, Gemarkung Fronreiten
31. Grundstück Fl.-Nr. 539/7, Gemarkung Fronreiten
32. Grundstück Fl.-Nr. 539/8, Gemarkung Fronreiten
33. Grundstück Fl.-Nr. 540, Gemarkung Fronreiten
34. Grundstück Fl.-Nr. 540/2, Gemarkung Fronreiten
35. Grundstück Fl.-Nr. 540/3, Gemarkung Fronreiten
36. Grundstück Fl.-Nr. 541, Gemarkung Fronreiten
37. Grundstück Fl.-Nr. 541/2, Gemarkung Fronreiten
38. Grundstück Fl.-Nr. 542, Gemarkung Fronreiten
39. Grundstück Fl.-Nr. 543, Gemarkung Fronreiten
40. Grundstück Fl.-Nr. 544, Gemarkung Fronreiten
41. Grundstück Fl.-Nr. 544/1, Gemarkung Fronreiten
42. Grundstück Fl.-Nr. 544/2, Gemarkung Fronreiten
43. Grundstück Fl.-Nr. 545, Gemarkung Fronreiten
44. Grundstück Fl.-Nr. 545/2, Gemarkung Fronreiten
45. Grundstück Fl.-Nr. 546, Gemarkung Fronreiten
46. Grundstück Fl.-Nr. 546/1, Gemarkung Fronreiten
47. Grundstück Fl.-Nr. 547, Gemarkung Fronreiten
48. Grundstück Fl.-Nr. 548, Gemarkung Fronreiten
49. Grundstück Fl.-Nr. 553/2, Gemarkung Fronreiten (Teilfläche)
50. Grundstück Fl.-Nr. 553/3, Gemarkung Fronreiten
51. Grundstück Fl.-Nr. 561/4, Gemarkung Fronreiten

- (2) Der Umfang der in Abs. 1 aufgezählten, von dem Verbot der Aufstellung betroffenen Grundstücke ergibt sich aus dem Lageplan, der dieser Verordnung als Anlage beteiligt.

§ 3

Ausnahmen

- (1) Die Gemeinde kann in besonders gelagerten Fällen Ausnahmen von den Vorschriften des § 2 dieser Verordnung genehmigen, wenn dadurch das Orts- und Landschaftsbild sowie das Weltkulturdenkmal "Wieskirche" nur unwesentlich beeinträchtigt und durch

geeignete Vorkehrungen die Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit gewährleistet wird.

- (2) Die Ausnahmegenehmigung bedarf der Schriftform und kann nach Maßgabe des Art. 49 Abs. 2 Nrn. 2 und 3 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) widerrufen werden. Die Genehmigung kann Bedingungen und Auflagen enthalten und zeitlich begrenzt erteilt werden.

§ 4 Zuwiderhandlungen

Gemäß Art. 29 Abs. 2 LStVG kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

a) entgegen § 2 dieser Verordnung fliegende Verkaufsanlagen aufstellt

oder

b) einer aufgrund des § 3 dieser Verordnung erteilten Ausnahmegenehmigung zuwiderhandelt.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.



Steingaden, den 01.03.2018

Xaver Wörle
Erster Bürgermeister